
FRANKFURTER STADTZEITUNG

Zeitung der
Deutschen Kommunistischen Partei
Frankfurt am Main



Solidarität mit den Beschäftigten im öffentlichen Dienst

Liebe Kolleginnen und Kollegen.

die DKP steht in Eurem berechtigten Kampf um höhere Löhne und Gehälter sowie um die Verhinderung von Arbeitszeitverlängerungen solidarisch an Eurer Seite.

Dieses provokative „Angebot“ muß zurückgewiesen werden. Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst mußten bereits in den vergangenen Jahren durch niedrige Tarifabschlüsse Einbußen hinnehmen, Mehrwertsteuererhöhung und Preissteigerungen haben die Einkommen weiter geschmälert.



Es ist eine Lüge, wenn gesagt wird, es sei nicht genug Geld da. Nicht nur, weil im vergangenen Jahr und auch in diesem die Steuereinnahmen sprudeln, sondern auch weil der Staat bewußt auf Einnahmen verzichtet. Durch Steuergeschenke an die großen Unternehmen, durch Verzicht auf die Vermögenssteuer gehen jährlich zig Milliarden Euro verloren, die für soziale Zwecke ausgegeben werden könnten. Ganz zu schweigen von den Milliarden die für Rüstung und Kriege verpulvert werden.

Es gibt keine „Sachzwänge“, die dafür verantwortlichen gemacht werden könnten, Eure mehr als berechtigten Forderungen nicht zu erfüllen.

Euer Kampf liegt auch im Interesse der anderen abhängig Beschäftigten sowie der Arbeitslosen. Denn Arbeitszeitverlängerung vernichtet Arbeitsplätze; Lohnerhöhung dagegen stärkt die Kaufkraft und sichert Arbeitsplätze.

Die Mitglieder der DKP wünschen Euch in Eurem Arbeitskampf, den wir auch in Zukunft nach unseren Kräften unterstützen werden, Erfolg.